

# Die bunte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.04.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

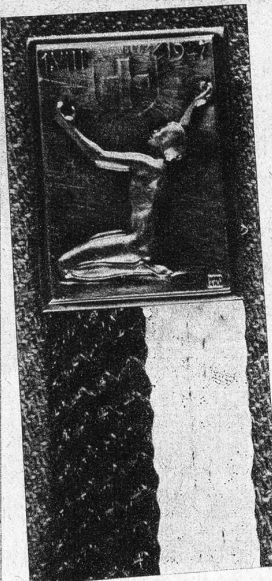
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Der prinzliche Piccolo**

Bekanntlich haben auch gekrönte Häupter meistens sehr ungewöhnliche Steckenpferde. Nun, der junge ägyptische Prinz Seni Toussoun, der zurzeit in Wengen in den Ferien weilt, hat sich für ein sehr demokratisches Steckenpferd entschieden: es ist vorderhand sein grösstes Vergnügen, dem Hotelportier das Gepäckzweirad an die Bahn schieben zu dürfen. Mit zunehmendem Alter wird er sich wohl ein standesgemässeres «hobby» suchen müssen (ATP)

# Die bunte Seite



**Die 1. August-Plakette 1947**

Die am 31. Juli und 1. August in den Strassenverkauf gelangende Bundesfeier-Plakette 1947 — ein Werk des vor kurzem verstorbenen Basler Medailleurs Hans Frei — ist aus Bronze und zeigt einen knien den Jüngling, die geöffneten Arme dem von einem Strahlenkranz umrahmten Schweizerkreuz entgegenstreckend. Die diesjährige Bundesfeier-Aktion ist zur Hilfe an die Gebrechlichen und Krebsgefährdeten bestimmt. (ATP)



**Gedenktaler zur Badenfahrt 1947**

Die Eidgenössische Münzstätte in Bern hat, nach einem Entwurf von Carl Pavelka in Baden, einen «Gedenktaler zur Badenfahrt 1947» geprägt, der das Entzücken jedes Münzensammlers bilden wird. Herausgegeben werden zwei Prägungen: eine in Gold für 200 und eine in Silber für 5 Franken. Die Münzen werden durch die Banken abgegeben (Photopress)

## Der Mann mit der grössten Garderobe

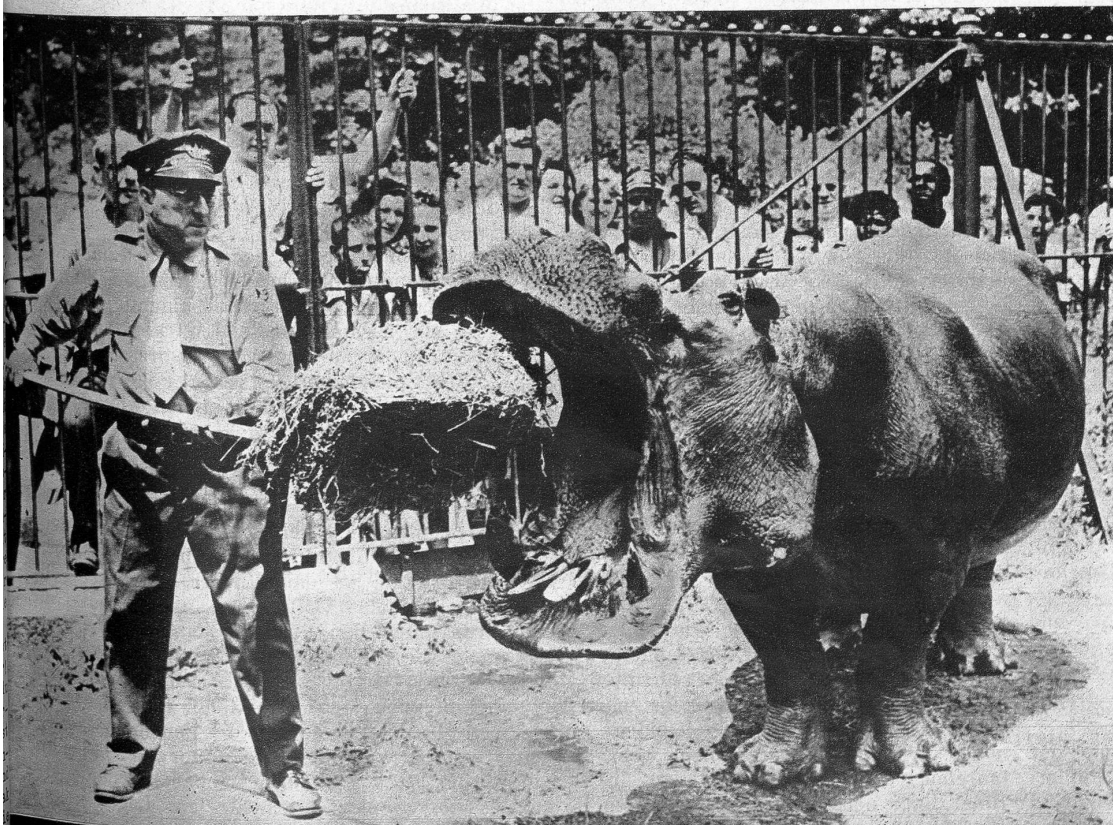
Der Mann mit den meisten Anzügen ist nicht ein Filmschauspieler, sondern der amerikanische Strumpfbandfabrikant Mr. Bert Trauermann. In seiner Garderobe hängen 158 Stadtanzüge, 50 Sportanzüge, 35 Sakkos, 80 Hosen, 3 Smoking in blau, marron und blassrot, 1 Frack, 8 Ueberzieher, und 150 Hemden. Damit ist aber die Liste noch nicht voll. Ausserdem besitzt Mr. Trauermann 2000 Kravatten und 28 Paar Schuhe. Zu jedem Hemd hat er die passenden Manschettenknöpfe, natürlich aus Gold und Platin. Einige davon haben sogar winzige Uehrehen eingebaut.

Jeder Anzug kostet die «Kleinigkeit» von 200 Dollar. Ein Schneider in Los Angeles arbeitet nur für Mr. Trauermann. Er erklärt, dass höchstens ein indischer Maharadscha mehr Kleidung besitze als der Fabrikant.

Im verarmten Europa würde man die Kleiderkrise als gebannt bezeichnen, wenn ein Wirtschaftsamt in einem halben Jahr so viele Kleiderbezugscheine ausstellen könnte, als Herr Trauermann sein eigen nennt.

## Nichtstechende Bienen?

SPT Im Squamish-Tal in der Nähe von Vancouver soll es kanadischen Bienenzüchtern gelingen sein, durch Kreuzung der italienischen und karniolischen Bienen eine nichtstechende Bienenart zu erzielen, die trotzdem gute Honigträgerinnen sind. Die neue Rasse wird dadurch geschützt, dass die Einfuhr anderer Bienen in dieses Gebiet verboten worden ist. Bienenspezialisten wie u. a. Alexander Lundgren (Schweden) stehen dieser neuen Bienenart vorläufig noch skeptisch gegenüber, denn von ihnen bisher unternommene Versuche von Kreuzungen der als wenig stechenden italienischen Bienenrasse mit dunkleren Bienenrassen, zu denen auch die karniolische Biene gehört, haben stets dazu geführt, dass das Kreuzungsprodukt eine noch viel stärker stechende Bienenart wurde. Immerhin sind die kanadischen Experimente aller Aufmerksamkeit wert, denn — nichtstechende Bienen — das wäre wirklich etwas Famoses.



Pete, das Nilpferd im Neuyorker Zoo, hat dieser Tage ihren 44. Geburtstag feiern können. Pete ist nicht nur das älteste Tier des Neuyorker Zoologischen, sondern darf sich auch rühmen, älteste Vertreterin ihrer in Gefangenschaft lebenden Geschwister zu sein. — Pete erhält ihren Geburtstags-«Kuchen»